

# Pressemitteilung

Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V.

## Neuwahlen des DEHOGA Bayern-Bezirksvorstandes Schwaben

DEHOGA Bayern Bezirk Schwaben tagte am 6. Juni in Kempten /  
Bezirksvorsitzender Johann Britsch für weitere drei Jahre im Amt bestätigt



Die schwäbische Bezirksvorstandschafft des DEHOGA Bayern (v.l.): Schriftführer Josef Meyer vom Hotel Meerfräulein in Wemding, Kassier Franz Settele vom Gasthaus Settele in Augsburg, Gastgeber Rüdiger Preschl vom Restaurant Storchennest in Kempten, zugleich Kreisvorsitzender von Kempten, Bezirksvorsitzender Johann Britsch vom Hotel Landgasthof Hirsch in Neu-Ulm/Finningen, 1. stellvertretende Bezirksvorsitzende Cora Bethke-Frank vom Parkhotel Frank in Oberstdorf sowie der 2. stellvertretende Bezirksvorsitzende Leo Dietz, der die Howdy GmbH (Peaches) in Augsburg betreibt.

(Kempten) Am 6. Juni 2016 wählten die schwäbischen Delegierten des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern im Michlhof turnusgemäß ihre neue Vorstandschafft. Bezirksvorsitzender Johann Britsch vom Hotel Landgasthof Hirsch in Neu-Ulm/Finningen wurde hierbei in seinem Amt bestätigt, ebenso wie die 1. Stellvertretende Bezirksvorsitzende Cora Bethke-Frank vom Parkhotel Frank in Oberstdorf. Auch der 2. Stellvertreter Leo Dietz, der die Howdy GmbH (Peaches) in Augsburg betreibt, wurde im Amt bestätigt. Ebenfalls keine Änderungen gab es bei den Positionen des Schriftführers, dessen Amt auch weiterhin durch Josef Meyer vom Hotel „Meerfräulein“ in Wemding ausgefüllt wird, sowie bei der Position des Kassiers, die von Franz Settele vom Gasthaus Settele in Augsburg weitergeführt wird.

2 von 2

DEHOGA Bayern-Präsident Ulrich N. Brandl dankte allen Gewählten für ihr ehrenamtliches Engagement und betonte: „Die bayerischen, und somit auch die schwäbischen, Hoteliers und Gastronomen haben als Hauptleistungsträger des Tourismus im vergangenen Jahr einmal mehr Großartiges geleistet. Mit zunehmenden Gäste-, Umsatz- und Mitarbeiterzahlen wächst zugleich auch die volkswirtschaftliche Bedeutung des Tourismus für Bayern und Schwaben.“ Sorge bereitet ihm in diesem Zusammenhang der nach wie vor anhaltende Trend von Betriebsaufgaben insbesondere auf dem Land, sind sie doch die Voraussetzung dafür, dass Tourismus dort überhaupt stattfinden kann. „Wirte wollen für ihre Gäste da sein, statt Formulare ausfüllen. Die immer größer werdende Verordnungswave zieht immer mehr Betrieben den Boden unter den Füßen weg, zugleich bedarf es dringend der Anpassung jahrzehntealter Gesetze, die nicht mehr der Alltagsrealität entsprechen. Allen voran ist das Arbeitszeitgesetz zu nennen, hier bedarf es der Umstellung von einer täglichen auf eine wöchentliche Höchst Arbeitszeit. Es geht nicht darum, dass Mitarbeiter mehr arbeiten sollen, sondern – oft genug auch auf deren eigenen Wunsch hin – flexibler einsetzbar sind“, erläuterte der DEHOGA Bayern-Präsident.

Vizepräsidentin Angela Inselkammer ging in ihrer Rede auf die Integration von Flüchtlingen sowie die Ausbildungs- und Fachkräftesituation ein. Sie zeigte Chancen auf, verwies zugleich auf die enorme Bedeutung einer wertschätzenden Ausbildung. Schatzmeister Jürgen Lochbihler stellte den Haushaltsansatz 2016 vor und stand im Anschluss den Delegierten Rede und Antwort. Stefan Wild, Vorsitzender des Fachbereichs Hotellerie sowie Präsidialmitglied, ging in seinen Ausführungen auf aktuelle Zahlen des Gastgewerbes ein und gab den Anwesenden wertvolle Tipps im richtigen Umgang mit Online-Buchungssystemen. Von politischer Seite sicherte der bayerische Landtagsabgeordnete Eric Beißwenger von der CSU den Hoteliers und Gastronomen seine Unterstützung zu.

- Ende der Pressemitteilung -